

dem sie arbeiten wollen. Ein ähnliches Verfahren gilt für die Unternehmen, die ländliche Arbeitskräfte einstellen sollen. (Zhongguo Tonxun She News Agency, Hong Kong, in Chinese, 25.12.94, nach SWB, 31.12.94) -schü-

---

## Taiwan

---

\*(29)

### Kabinettsumbildung

Am 15. Dezember fand in Taiwan eine Kabinettsumbildung statt. Der Generalsekretär des Präsidialamts, Jiang Yanshi (Tsiang Yien-si, 79), trat von seinem Amt zurück, zu seinem Nachfolger wurde der bisherige Innenminister Wu Boxiong (Wu Poh-hsiung) ernannt. Dies löste weitere Personalfluktuationen aus: Huang Kunhui (Huang Kun-huei), bis dahin Vorsitzender des Komitees für die Angelegenheiten des (chinesischen) Festlands, übernahm das Amt des Innenministers; Xiao Wanchang (Vincent C. Siew), vorher Vorsitzender des Komitees für wirtschaftliche Planung und Entwicklung, folgte auf den Vorsitz des Komitees für die Angelegenheiten des Festlands. Den durch Xiao freigewordenen Posten übernahm Vizeministerpräsident Xu Lide (Hsu Li-teh) in Personalunion. Jiang Zhongling (Chiang Chung-ling) löste Sun Zhen (Sun Chen) als Verteidigungsminister ab, der zum Minister ohne Geschäftsbereich wurde.

Weitere Umbesetzungen: Vorsitzender des Komitees für die Angelegenheiten der Mongolei und Tibets: Li Hougao (Lee Hou-kaio, vorher Generalsekretär des Exekutiv Yuan); Vorsitzender des Komitees für die Angelegenheiten von Arbeitern: Xie Shenshan (Shieh Shenshan, vorher stellvertretender Generalsekretär der KMT); Vorsitzender des Komitees zur beruflichen Unterstützung von Veteranen: Yang Tingyun (Yang T'ing-yun, vorher Direktor der Politabteilung des Verteidigungsministeriums); Vorsitzender des Komitees für Forschung, Entwicklung und Auswertung: Wang Renhong (Wan Jen-hung); Vorsitzende des Komitees für kulturelle Planung und Entwicklung: Zheng Shumin (Cheng Shu-min); Generalsekretär des Exekutiv Yuan: Zhao Shoubo (Chao Shou-po, vorher Vorsitzender des Komitees für die Angelegenheiten von Arbeitern).

Die Kabinettsumbildung erfolgte kurz nach den Wahlen auf Provinzebene (siehe dazu die entsprechende Übersicht in diesem Heft). Die Beförderung Wu Boxions zum Generalsekretär des Präsidialamts ist als Belohnung von Staatspräsident und Vorsitzenden der Regierungspartei KMT, Li Denghui (Lee Teng-hui), dafür zu sehen, daß Wu - ein Politiker von großer Popularität in der Bevölkerung - nicht gegen Lis Protégé Song Chuyu (James C.Y. Soong) in den Gouverneurswahlen der Provinz Taiwan kandidiert hatte. Außerdem, so wird spekuliert, wolle Li, der sehr wahrscheinlich bei den ersten direkten Präsidentschaftswahlen im Frühjahr 1996 weiter kandidieren wird, Wu als Wahlmanager an seiner Seite haben. Die Auswechslung von Huang Kunhui durch Xiao Wanchang als Vorsitzender des Komitees für die Angelegenheiten des Festlands kennzeichnet eine neue Nuance in Taipeis Chinapolitik. Unter Huangs Führung hatte das Komitee bislang die halbamtlichen Verhandlungen zwischen beiden Seiten der Taiwan-Straße eher gebremst als gefördert. Xiao dagegen hatte, als er noch Wirtschaftsminister (1990-1993) und zuletzt Vorsitzender des Komitees für wirtschaftliche Planung und Entwicklung war, für eine Verstärkung der "chinesisch-chinesischen" Wirtschaftsverbindungen plädiert. Mit Jiang Zhongling, der Oberbefehlshaber der Landstreitkräfte (1981-1988) und exekutiver stellvertretender Generalstabschef (1988-89) war, ist das Amt des Verteidigungsministers wieder in der Hand eines Militärs - seine Vorgänger Sun Zhen und Chen Lian (Ch'en Li-an) waren Zivile.

Ansonsten wird in der Kabinettsumbildung keine besondere politische Bedeutung gesehen. Die neuen Minister sind zumeist auch alte Gesichter. (ZYRB, 14.-18.12.94; LHB, 14.-17.12.94; ZZ, 23.12.94; CP, 14.-17.12.94) -ni-

\*(30)

### Erstmals Wahlen der Regierungschefs auf Provinzebene

Am 3. Dezember fanden Provinzwahlen in Taiwan statt. Früher beschränkten sich die Wahlen auf dieser Ebene nur auf die Zusammensetzung der Volksvertretungsorgane, die Regierungschefs wurden von der Zentralregierung ernannt. Bei den jüngsten Wahlen wurden zum erstenmal auch diese gewählt. Es handelt sich dabei um die Ämter des Gouverneurs der Provinz Taiwan und

der Bürgermeister der zwei provinzfremen Städte Taipei und Kaohsiung (Gao-xiong). Die Provinz Taiwan umfaßt 98% der Inselfläche und beherbergt 80% der 21 Millionen zählenden Bevölkerung, die Hauptstadt Taipei hat 2,65 Mio. Einwohner und die Hafenstadt Kaohsiung 1,41 Mio. Am Wahltag gingen 76,83% der Wahlberechtigten zur Urne. Besonders hoch war die Wahlbeteiligung in Kaohsiung mit über 80%, im Vergleich zu Taipei mit über 78% und der Provinz Taiwan mit über 76%.

Bei den Wahlen der Provinz Taiwan wurde zum neuen Gouverneur der bisherige Amtsinhaber und der Regierungspartei KMT (Kuomintang) Angehörige Song Chuyu (James Soong, 52) mit 56,22% der abgegebenen Stimmen gewählt. Sein Hauptgegenkandidat von der oppositionellen DPP (Democratic Progressive Party), Chen Dingnan (Ch'en Ting-nan), erhielt 38,72% der Stimmen und ein anderer Oppositionskandidat der NP (New Party), Zhu Gaozheng (Ju Gau-jeng), nur 4,31%. Von den 79 Sitzen im neuen Provinzparlament entfielen 48 (-8) auf die KMT, 23 (+7) auf die DPP, 2 auf die NP und 6 auf die Unabhängigen.

Ein ähnliches Ergebnis gab es auch in der Stadt Kaohsiung. Mit 54,46% der abgegebenen Stimmen wurde der KMT-Kandidat und amtierende Bürgermeister Wu Dunyi (Wu Den-yih, 47) in seinem Amt bestätigt. Der DPP-Kandidat Zhang Junxiong (Chang Chunhsung) unterlag mit 39,29% und der NP-Kandidat Tang Agen (T'ang A-ken) erhielt lediglich 3,45% der abgegebenen Stimmen. Im neuen Stadtparlament hat die KMT mit 23 (-6) der insgesamt 44 Sitze nur noch eine knappe Mehrheit von einer Stimme. Die Sitze für die DPP sind von 8 auf 11 gestiegen, die übrigen gingen an die NP (2) und die Unabhängigen (8).

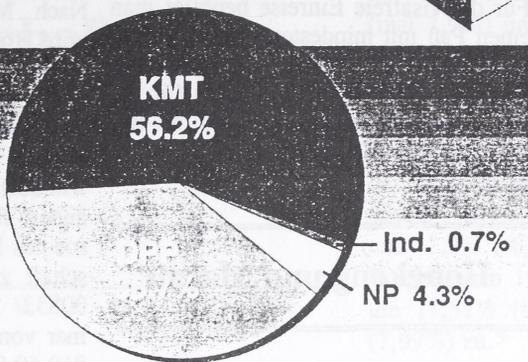
In der Hauptstadt Taipei mußte die Regierungspartei jedoch eine niederschmetternde Niederlage hinnehmen. Sie verlor sowohl das Amt des Bürgermeisters als auch die Mehrheit im Stadtparlament. Zum neuen Bürgermeister wurde der Kandidat der größten Oppositionspartei DPP, Chen Shuibian (Ch'en Shui-bian, 43), mit 43,67% der abgegebenen Stimmen gewählt. Auch der andere oppositionelle Kandidat der NP, Zhao Shaokang (Jaw Shau-kong), konnte 30,17% der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen. Der bisherige KMT-Bürgermeister Huang Dazhou

# 1994 Election Results

## Governor's Race

**Vote count:**

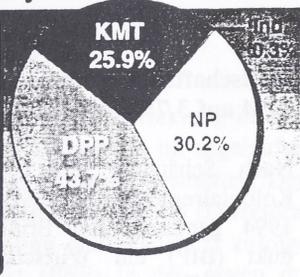
James Soong:  
4,726,012  
Chen Ting-nan:  
3,254,887  
Ju Gau-jeng:  
362,377  
Tsai Cheng-chih:  
37,256  
Wu Tze:  
25,398



## Taipei Mayor

**Vote count**

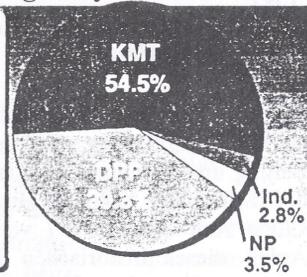
Chen Shui-bian:  
615 090  
Jaw Shau-kong:  
424 905  
Huang Ta-chou:  
364 618  
Ch Jung-chih:  
3 941



## Kaohsiung Mayor

**Vote count**

Wu Den-yih:  
400,766  
Chang Chun-hsiung:  
289,110  
Tang A-ken:  
25,413  
Shih Chung-hsiang:  
13,084  
Cheng Teh-yao:  
7,513



(aus: CP, 5.12.94)

(Huang Ta-chou) erreichte mit einem Stimmenanteil von 25,89% nur den dritten Platz. Von den 52 neu gewählten Abgeordneten des Taipeier Stadtparlaments gehören nur noch 20 (-16) zur KMT, 18 (+4) zur DPP, 11 zur NP und 3 zu den Unabhängigen - keine Partei hat also die Mehrheit.

Zieht man die Ergebnisse aller drei Wahlen (der Provinz Taiwan und der zwei provinzfremen Städte Taipei und Kaohsiung) zusammen in Betracht, dann gibt es weder Sieger noch Verlierer. Für die Regierungspartei ist die Niederlage in der Hauptstadt bitter, aber die Enttäuschung der DPP über das schlechte Abschneiden ihres Kandidaten bei der Gouverneurswahl der Provinz Taiwan ist ebenfalls groß. Auch die Hoffnung der NP, das Amt des Bürgermeisters von Taipei zu gewinnen, hat sich nicht erfüllt. Im Grunde hätte die Regierungspartei die Wahlen in Taipei gewinnen können, wenn sie nicht gespalten wäre. Da die erst im August 1993 gegründete NP eine Splittergruppe der KMT ist, hätten beide zusammen also bei der Bürgermeister- und der Stadtparlamentswahl in Taipei über 56% der abgegebenen Stimmen bzw. eine absolute Mehrheit von 33 der 52 Sitze erlangt. (LHB und ZYRB, 4.12.94; CP, 5.12.94; FCJ, 9.12.94)

Durch die Wahlen ist die politische Drei-Parteien-Struktur in Taiwan weiter gefestigt. Die drei Parteien unterscheiden sich hauptsächlich in ihrer Zielsetzung über die Zukunft Taiwans. Die DPP befürwortet die Unabhängigkeit Taiwans, d.h. Verzicht auf die Vereinigung mit dem chinesischen Festland, hingegen hält die NP an der Einheit Chinas fest. Die KMT unter der jetzigen Führung von Li Denghui (Lee Teng-hui) verfolgt eine Doppelstrategie unter dem Motto "ein chinesischer Staat, zwei gleichberechtigte politische Gebilde", vergleichbar dem deutschen Modell vor der Wiedervereinigung. Die Einheit Chinas oder Taiwans Unabhängigkeit bildete auch ein heißes Thema im Wahlkampf. Im allgemeinen repräsentiert die KMT die konservativen und die DPP die radikalen Kräfte der "einheimischen" Bevölkerung, während die NP für die nach dem 2. Weltkrieg vom chinesischen Festland nach Taiwan übersiedelten "Festländer" steht.

Gemessen an dem Gesamtwahlergebnis der ersten Wahlen der drei Regierungschefs auf Provinzebene hat die KMT die Unterstützung von 52,05% der insgesamt 10.550.370 abgegebenen Stimmen, die DPP 39,42% und die NP 7,70%. Die beiden neu gewählten Bürgermeister von Taipei und Kaohsiung sind "einheimische" Politiker, während der alte und neue Gouverneur der Pro-

vinz Taiwan ein gebürtiger "Festländer" ist. Es zeigt sich, daß die Mehrheit der Wähler keine radikale Änderung des politischen Status quo in Taiwan wünscht, um die bereits entspannten Beziehungen zwischen beiden Seiten der Taiwan-Straße nicht wieder zu gefährden. -ni-

**\*(31) Offizielle Parteifusion von CSDP und CNP**

Die vier Jahre alte Chinese Social Democratic Party (CSDP oder SDP) hat am 28. Dezember offiziell ihre Auflösung und Eingliederung in die Chinese New Party (CNP oder NP) erklärt. (LHB, 29.12.94) Wie berichtet (C.a., 1993/11, Ü 29), hatten die beiden Parteien bereits im November 1993 ein Übereinkommen getroffen, sich zu einer Partei zusammenzuschließen. Die CNP, die erst im August 1993 gegründet wurde, ist eine Splitterpartei aus der Regierungspartei Kuomintang (KMT). Ihre Mitglieder sind überwiegend "Festländer" der zweiten Generation, d.h. Kinder derjenigen, die nach dem 2. Weltkrieg vom chinesischen Festland nach Taiwan übersiedelt oder vor den Kommunisten auf die Insel geflohen sind. Auf der anderen Seite war die hauptsächlich aus "einheimischen Taiwanesen" organisierte CSDP eine abtrünnige Gruppierung der größten Oppositionspartei DPP (Democratic Progressive Party). Ziel der Fusion der beiden kleinen Parteien ist, zwischen den zwei großen Parteien, der KMT und DPP, eine wirksame dritte politische Kraft zu bilden.

Die zusammengelegte Partei, die den Namen CNP fortführt, will laut der Fusionsvereinbarung vom November 1993 an drei Prinzipien festhalten: 1) Befürwortung der Einheit Chinas und Bekämpfung einer Unabhängigkeit Taiwans von China; 2) Interessenvertretung der schwachen Gesellschaftsgruppen wie Arbeiter, Bauern, Behinderte, Fischer etc.; 3) Widerstand gegen jegliche Diktatur. Zur Zeit verfügt die CNP über 5% der Sitze im Gesetzgebungs-yuan (Parlament). Bei den ersten Wahlen der Regierungschefs auf Provinzebene Anfang Dezember bekamen ihre Kandidaten zusammen 7,7% der abgegebenen Stimmen (siehe dazu die entsprechende Übersicht in diesem Heft). -ni-

**\*(32)  
"Drei Prinzipien des Volkes" aus  
Staatsexamen gestrichen**

Ab 1. Juli 1995 wird bei allen Staats-examen für Beamte und andere Berufe nicht mehr in der Lehre von Sun Yixian (Sun Yat-sen) einschließlich der "Drei Prinzipien des Volkes" (Sanmin Zhuyi) geprüft. Dies hat der Prüfungsyuan am 29. Dezember beschlossen. Sun war der Gründer der Regierungspartei Kuomintang (KMT) und Vater der Republik China. Die von ihm verfaßten "Drei Prinzipien des Volkes", d.h. das Prinzip des Nationalismus, das Prinzip der Demokratie und das Prinzip des Volkswohls, galten als Staatsideologie nicht nur für die KMT, sondern auch für die ganze Republik China und sind sowohl in der Verfassung als auch in der Nationalhymne verankert. Der Generalsekretär des Prüfungsyuan, Wu Jinlin (Wu Chin-lin), begründet den Beschluß damit, daß die "Drei Prinzipien des Volkes" nach wie vor im Fach Verfassung geprüft werden könnten.

Im Zuge der politischen Liberalisierung waren die "Drei Prinzipien des Volkes" schon seit einiger Zeit aus den Pflichtfächern der Hochschulen herausgenommen worden, nur an höheren Schulen müssen sie noch weiter obligatorisch unterrichtet werden. Bildungsminister Guo Weifan (Kuo Wei-fan) zufolge bleibt Suns Lehre 1995 ebenfalls ein Fach für die Aufnahmeprüfung der nationalen Hochschulen. (CP und LHB, 30.12.94) -ni-

**\*(33)  
Verlängerung der visumfreien Auf-  
enthaltsdauer für 12 Staaten ab  
1. Januar 1995**

Staatsbürger der USA, von Japan, Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Österreich, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Neuseeland, Australien und Kanada dürfen nach einem neuen Regierungsbeschluß ab 1. Januar 1995 ohne Visum zwei Wochen lang in Taiwan bleiben. (CP, 29.12.94) Seit dem 1. Januar 1994 hatte Taiwan den Besuchern aus diesen 12 Staaten die Visumbefreiung für einen Aufenthalt von 5 Tagen eingeführt, um den Fremdenverkehr zu beleben. Statistiken der für die Grenzkontrolle zuständigen Polizei zufolge gab es in den ersten elf Monaten 1994 insgesamt 1.697.153 ausländische Besucher, von denen 1.172.753 aus den genannten 12 Staaten kamen, 151.589 mehr als im Jahr davor. Für das ganze Jahr soll erstmals die Marke

von 2 Millionen ausländischer Besucher überschritten worden sein. (Hongguan-bao, Taipei, 4.1.95)

Für die visafreie Einreise benötigt man einen Paß mit mindestens einem halben Jahr Gültigkeit sowie ein gebuchtes Rückreiseticket oder ein Ticket für die Weiterreise in ein anderes Land mit entsprechendem Visum. -ni-

---

## Hongkong und Macau

---

**\*(34)  
Große Verluste auf dem Hongkonger  
Aktienmarkt 1994**

Am 19. Dezember 1984 wurde die Gemeinsame Erklärung von London und Beijing unterzeichnet, die die Rückgabe der britischen Kolonie Hongkong an China zum 1. Juli 1997 vorsieht. Aus Anlaß dieses historischen Ereignisses hat man über dem Haupteingang des Museums für Revolutionsgeschichte am Tiananmen-Platz in der Stadtmitte von Beijing eine riesige digitale Uhr angebracht, um die bis zur Wiederherstellung der chinesischen Souveränität über Hongkong noch verbleibenden Tage und Minuten anzuzeigen. Der Countdown begann mit den 925 Tagen und knapp 80 Mio. Sekunden, also am 10. Jahrestag der Unterzeichnung des sino-britischen Vertrags über Hongkong.

In Hongkong ist in der Bevölkerung allerdings keine Begeisterung über das Näherrücken der Wende zu spüren. Besonders auf dem Aktienmarkt kam es zu einer Baisse in der letzten Zeit. Am 10. Dezember rutschte der Hang Seng-Index auf den mit 7.789 Punkten tiefsten Stand seit 14 Monaten. (XNA, 11.12.94) Zwar stieg er Ende Dezember wieder auf 8.191 Punkte, wies aber im Vergleich zur Notierung am Anfang des Jahres mit 12.086 Punkten noch immer einen Verlust von 32% auf. Die meisten Broker erwarten, daß der Kurs bald erneut unter die psychologische Marke von 8.000 Punkten fallen wird, manche Pessimisten prophezeihen sogar einen Fall auf 6.000 oder gar 4.000 Punkte im Jahr 1995. "Die Geschichte holt Hongkong ein, das 1997 unter die Souveränität der Volksrepublik China fällt. Es wird auf Hedging-Möglichkeiten hingewiesen", kommentierte der Korrespondent des *Handelsblattes* in Hongkong, Peter Seidlitz. (HB, 28.12.94) -ni-

**\*(35)  
Kurzinformation: Neue Telefon-  
nummern in Hongkong**

Nach Meldung der NfA (15.12.94) wird Hongkong zum 1.1.1995 seine Telefon- und Faxnummern um eine Ziffer verlängern. Vor sämtlichen Nummern ist eine "2" zu schalten. Ansonsten bleiben die alten Nummern bestehen wie auch die internationale Vorwahl. So ändert sich die Telefonnummer des Büros des Delegierten der deutschen Wirtschaft z.B. von 00852/526 54 81 in 00852/ 2 526 54 81 und die Faxnummer von 00852/810 60 93 in 00852/ 2 810 60 93. -ni-

**\*(36)  
Wirtschaftswachstum von Macau  
1994 auf 3,7% geschätzt**

Nach Schätzung der portugiesischen Kolonialregierung hatte Macau im Jahre 1994 gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP) ein Wirtschaftswachstum von 3,7% zu verzeichnen, die Inflationsrate lag bei unter 6%. In den ersten neun Monaten 1994 erreichten die Gesamtexporte 10,9 Mrd.MP (Macau Patacas) (rd. 1,34 Mrd.US\$) und die Gesamtimporte 12,5 Mrd.MP (rd. 1,56 Mrd.US\$), 4,7% bzw. 4,2% mehr als vor einem Jahr. Damit wies die Bilanz ein Handelsdefizit von 1,6 Mrd.MP (rd. 0,2 Mrd.US\$) auf. (XNA, 4.12.94) Die Zahl der Touristen ging im gleichen Zeitraum beim Jahresvergleich um 1,7% auf 5,85 Mio. zurück. Die Kapazitätsauslastungsquote der Hotels lag mit 55,1% um 3,2% niedriger als im Vorjahreszeitraum. (XNA, 15.12.94) Der Fremdenverkehr ist neben dem Außenhandel ein bedeutender Wirtschaftssektor in Macau.

Im Lauf des Jahres 1994 kamen die Bauarbeiten der Großprojekte zur Verbesserung der Infrastruktur gut voran. Die neue Brücke zwischen Macau und Taipa, 5.000 m lang und 19,3 m breit (Baukosten 600 Mio.MP = 75 Mio. US\$), wurde bereits im ersten Halbjahr 1994 fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben. Der Mehrzwecköldepot von Ka Ho mit einer Lagerkapazität von 86.000 cbm ist Ende Juni 1994 in Betrieb genommen worden. Die Bauarbeiten für den internationalen Flughafen mit einem Investitionsvolumen von 7,3 Mrd.MP (über 0,9 Mrd.US\$) sind z.Z. auf vollen Touren, die Inbetriebnahme wird für Mitte 1995 erwartet. (XNA, 4.12.94) -ni-